

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Das Problem der Versprachlichung von Musikerfahrungen	9
1.1.1 Das Problem der Verbalisierung eines flüchtigen Mediums	9
1.1.2 Das Problem der Versprachlichung im Rahmen der schulischen Musikvermittlung	10
1.2 Chancen und Grenzen nonverbaler Wege zur Musik	15
1.3 Musik und Malerei als Gegenstand der Forschung	18
1.4 Bildgestaltendes Verstehen als nonverbaler-verbaler Zugang zur Musik	22
2. Zwei Phasen Bildgestaltenden Verstehens von Musik	27
2.1 Bildgestaltung als nonverbaler Zugang	28
2.1.1 Ästhetische Wahrnehmung	28
2.1.2 Erfahrendes Verstehen	30
2.2 Bildgestalt als Ausgangspunkt für Mitteilendes Verstehen	36
3. Bildgestaltung als nonverbaler Zugang	39
3.1 Legitimität bildhafter Darstellungen von Musik	39
3.1.1 Die Raum-Zeit-Problematik	39
3.1.1.1 Alltägliche Raum- und Zeiterfahrung	39
3.1.1.2 Raum und Zeit als subjektive Anschauungskategorien	42
3.1.2 Die Dichotomie der Raum- und Zeitkünste	46
3.1.2.1 Für und wider eine Trennung der Künste	46
3.1.2.2 Raum-zeitlicher Charakter der Künste	48
3.1.2.3 Verschiedenes Erfahren von Bild und Musik	50
3.1.2.4 Raum-zeitliche Berührungspunkte im Erfahren von Bild und Musik	54
3.1.3 Konsequenzen für das erfahrende Verstehen von Musik	63
3.2 Bildnerische Sprachmittel	64
3.2.1 Mögliche Beziehungen von Farbe und Ton	64
3.2.1.1 Farb-Ton-Modelle	64
3.2.1.2 Synästhesie	69
3.2.1.3 Intermodale Analogien	74
3.2.2 Zwang zur Abstraktion	79
3.3 Erfahrendes Verstehen der Musik durch Bildgestaltung	82
3.3.1 Der Prozess der Bildgestaltung	82
3.3.2 Konsequenzen für den Unterricht während der Bildgestaltung	84

4. Das Resultat der Bildgestaltung als Ausgangspunkt für Versprachlichungen der Musik

4.1	Das Bild als Mit-teilung	88
4.1.1	Einleitung	88
4.1.2	Die Farbe	89
4.1.2.1	Farbwahrnehmung, -empfindung und -benennung	89
4.1.2.2	Wirkung und Bedeutung von Farben	92
4.1.2.3	Die Verbindung von Farben und Musik	99
4.1.2.4	Intermodale Analogien von Einzelmerkmalen der Musik und Farben	106
4.1.3	Die Linienführung	115
4.1.3.1	Zum Begriff „Linienführung“	115
4.1.3.2	Die Verbindung zur Bewegung	116
4.1.3.3	Intermodale Analogien von Einzelmerkmalen der Musik und Linien	117
4.1.3.4	Abgrenzung der Resultate Bildgestaltenden Verstehens von Musik zu Bildpartituren und grafischer Notation	126
4.2	Die Sprache als Mitteilung	128
4.2.1	Das Bild als eigenes und gemeinsames Gegenüber	128
4.2.2	Der Vergleich als Ausgangspunkt eines Gesprächs	131
4.2.3	Die nicht-ästhetische Wahrnehmung des Bildes	133
4.2.4	Synästhetischer Ausdruck und Metapher	134
4.2.5	Konsequenzen für den Unterricht während der Versprachlichung	140

5. Das Modell Bildgestaltenden Verstehens von Musik

5.1	Aufbau und Erläuterung des Modells	143
5.2	Möglichkeiten und Grenzen Bildgestaltenden Verstehens von Musik	145
5.3	Zusammenfassung und Ausblick	146

6. Vermittlungspraktische Anregungen

6.1	Vorbemerkungen und Übersicht über die Unterrichtsmodelle	150
6.2	Methodische Anregungen und Materialien zum Thema „Malen zu Musik“ im Unterricht	153
6.2.1	Merkmal Farbe	153
6.2.2	Merkmal Linienführung	158
6.2.3	Elemente der abstrakten Malerei	162
6.2.4	Gleiche Stimmungen von Bild und Musik	163
6.2.5	Sprachliche Verbindungen akustischer und optischer Sinnesebenen	164
6.2.6	Verschiedenes Erfahren von Bild und Musik	166

6.3	Unterrichtsmodelle	167
6.3.1	Bild und Sprache als Mitteilung/ Arvo Pärt: Spiegel im Spiegel	167
6.3.1.1	Sachklärung	167
6.3.1.2	Unterrichtsmodell	170
6.3.1.3	Eigene Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell	171
6.3.1.4	Exemplarische Analyse einzelner Schülerbilder	172
6.3.2	Übereinstimmung und Differenz/ Gustav Holst: The Planets	176
6.3.2.1	Sachklärung	176
6.3.2.2	Unterrichtsmodell	177
6.3.2.3	Eigene Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell	179
6.3.2.4	Exemplarische Analyse einzelner Schülerbilder	181
6.3.3	Gegenständlichkeit und Abstraktion/ Igor Strawinsky: Der Feuer- vogel	184
6.3.3.1	Sachklärung	184
6.3.3.2	Unterrichtsmodell	185
6.3.3.3	Eigene Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell	187
6.3.3.4	Exemplarische Analyse einzelner Schülerbilder	188
6.3.4.	Linienführung und Bewegung/ Maurice Ravel: Une barque sur l'océan	191
6.3.4.1	Sachklärung	191
6.3.4.2	Unterrichtsmodell	191
6.3.4.3	Eigene Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell	193
6.3.4.4	Exemplarische Analyse eines Schülerbildes	193
6.3.5	Form und Bildaufbau/ Dimitri Schostakovich: 8. Sinfonie, 3. Satz	196
6.3.5.1	Sachklärung	196
6.3.5.2	Allgemeine Anmerkungen zu musikalischer Form und Bildaufbau	196
6.3.5.3	Unterrichtsmodell	197
6.3.5.4	Eigene Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell	201

Anhang

A1.	Analyse der Komposition „Spiegel im Spiegel“ von Arvo Pärt	202
A2.	Begriffe zum Thema Farbe	208
A3.	Abkürzungsverzeichnis	209
A4.	Verzeichnis der verwendeten Abbildungen	210
A5.	Alphabetische Übersicht der zitierten Studien	211
A6.	Verzeichnis der zitierten Literatur	214
A7.	Kleine Auswahl themennaher Internetadressen	230
A8.	Bildanhang	

